

Hamelner (23) gerät mit seinem Ford frontal in den Gegenverkehr

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 02. Oktober 2022 um 10:46 Uhr

Zwei Rettungshubschrauber im Einsatz

Hamelner (23) gerät mit seinem Ford frontal in den Gegenverkehr

Sonntag 2. Oktober 2022 – Brakel (wbn). Ein 23-Jähriger aus Hameln ist mit seinem Ford auf der B252 in den Gegenverkehr geraten und mit dem Kia einer 52-Jährigen aus Blomberg frontal zusammengeprallt.

In dem Kia befanden sich neben der Fahrerin deren Tochter und ein Hund. Das Fahrzeug wurde so stark demoliert, dass die Feuerwehrkräfte die Insassen mit einer hydraulischen Trennschere befreien mussten.

Fortsetzung von Seite 1

Mit zwei Rettungshubschraubern und einem Rettungsfahrzeug wurden die schwer verletzten Personen in die Krankenhäuser in Höxter, Kassel und Göttingen gebracht.

Der Hund konnte unverletzt aus dem Wrack herausgeholt werden.

Nachfolgend der Polizeibericht vom heutigen Sonntag: „Gleich zwei Rettungshubschrauber kamen bei einem folgenschweren Unfall am Samstag auf der Bundesstraße 252 bei Brakel zum Einsatz, bei dem insgesamt 3 Personen schwer verletzt wurden. Gegen 14:15 Uhr war der PKW Ford eines 23jährigen aus Hameln auf der Fahrt in Richtung Nieheim in den Gegenverkehr geraten und mit dem PKW KIA einer 52jährigen Frau aus Blomberg frontal zusammengestoßen. Der KIA, in dem sich neben der Fahrerin auch deren Tochter sowie ein Hund befanden, wurde in den Straßengraben geschleudert.“

Hamelner (23) gerät mit seinem Ford frontal in den Gegenverkehr

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 02. Oktober 2022 um 10:46 Uhr

Er wurde so stark deformiert, dass die Feuerwehr die Insassen nur unter Einsatz einer hydraulischen Trennschere befreien konnte. Die drei schwerverletzten Personen wurden mit zwei Rettungshubschraubern und einem Rettungswagen in Krankenhäuser, jeweils in Kassel, Göttingen und Höxter transportiert. Lebensgefahr konnte für mindestens eine der beteiligten Personen nicht ausgeschlossen werden.

Der Hund wurde unverletzt geborgen und von einem Eigentümer in Obhut genommen. Die Staatsanwaltschaft Paderborn ordnete nicht nur die Sicherstellung der Fahrzeuge, eine Blutprobe beim mutmaßlichen Unfallverursacher, sondern auch die Inanspruchnahme eines Unfallsachverständigen an. Es entstand ein geschätzter Gesamtsachschaden von mindestens 65 000 EUR.

Die Bundesstraße 252 wurde zwischen den Abfahrten Bellersen und Erwitzen während der Unfallaufnahme für fast 5 Stunden gesperrt. Auflaufender Verkehr wurde durch die Polizei abgeleitet.“